

# Innovation mit Tradition

Sieben Top-Firmen aus dem Landkreis bei „Boarischer Late Night“ geehrt

**Bernried.** (an) „Braucht's des?“ Das fragt man sich natürlich im Vorfeld einer weiteren dieser Veranstaltungen, bei der innerhalb eines mehr oder weniger steifen Rahmens die Anwesenden Lobreden geladener Offizieller aus Politik und Wirtschaft auf irgendwen wegen irgendwas in gelangweilter Gelassenheit über sich ergehen lassen, die Geehrten höflich beklatschen und bei dem der einzige Lichtblick im günstigsten Fall ein gut bestücktes Buffet ist. Also eigentlich: „Na, des braucht's net“. Aber seit Montagabend muss die Antwort eindeutig „Ja – mehr davon!“ heißen. Wenn ein Ehrenabend so spritzig-witzig und intelligent-unkonventionell glänzend unterhält, schafft er gut gelaunte Aufmerksamkeit und weckt Interesse an einem eigentlich nicht so aufregenden Ereignis.

## Interaktive Moderation

Wirtschaftsreferent **Andreas Ober** hatte in Kooperation mit dem Niederbayern Forum und Donau TV zur „Boarischen Late Night“ mit Unternehmensführungen eingeladen, die „da Franze (Franz Moosauer) & sein Spezi (Adrian Kreuzer)“ auf unvergleichliche Art und Weise moderierten. Gespickt mit Comedy- und Kabarettelementen, lachmuskelstrapazierendem hinter- und vordergründigem Humor, spontanem, interaktivem Wortgeplänkel untereinander und mit den Gästen spannten sie von Anfang an einen heißen Draht zum Publikum. Auch die anwesende Politprominenz hatte Spaß: Landrat Christian Bernreiter, Bezirksstagspräsident Dr. Olaf Heinrich und der Regierungspräsident Niederbayerns, Rainer Haselbeck, genossen ihren „Pflichttermin“ im Wild-Berghof Buchet in Bernried sichtlich.

## Zünftige Brotzeit

Zunächst einmal wurden die Gäste an den grünweiß eingedeckten Tischen mit regionalen Brotzeit-schmankerln in flüssiger sowie ritikal-fester Form verwöhnt, quasi im Beiprogramm der weiterlaufenden Darbietungen auf der kleinen Bühne.

Dabei gelegentlich auftretende Gänsehaut wegen begeisternder musikalischer Überraschungen oder Schluckauf aufgrund witziger Wortspielereien der auftretenden Künstler, taten dem kulinarischen Genuss keinen Abbruch, sondern intensivierten ihn im Gegenteil.

Ein Chor aus sieben Mädels des St.-Gotthard-Gymnasiums Niederalteich berührte mit vertonter Heimatliebe bei „Segh I as Deggendorfer Land“. Gemeinsam mit ihrem Lehrer Bernhard Falk selbst komponiert und getextet hat es das Lied im Landkreis schon zu so etwas wie einer heimlichen Hymne geschafft.

## Bekanntnis zur Region

Große Anerkennung für außergewöhnliches unternehmerisches Engagement, verbunden mit dem intensiven Bestreben bei allen notwendigen Erfolgs- und Expansions- und Profitkalkulationen die regionalen sozialen und wirtschaftlichen Bedürfnisse der Menschen als Konsumenten und vor allem als Arbeit-

nehmer abzudecken, zollten alle drei anwesenden Politiker den Top 7, die sich zur Entgegennahme der Auszeichnungen eingefunden hatten. Aufsteiger sein bedeutet, dass auch magere Zeiten überwunden werden mussten auf dem Weg zum Spitzenunternehmen.

## Qualitätsvolle Bildung

Es erfordert unter anderem Entscheidungsfähigkeit, Risikobereitschaft, innovatives Denken und soziales Bewusstsein. Sich ständig den rasanten Entwicklungen auf dem Markt anzupassen und im Hinblick auf eine erfolgreiche Zukunft vor allem der Jugend beste Perspektiven und Konditionen für eine qualitätsvolle Bildung und hochwertige Ausbildung zu bieten sind gefragt. Jedes Unternehmen, in Niederbayern verwurzelt oder zumindest mit Hauptsitz angesiedelt, konnte sich für die Auszeichnung bewerben und die sieben Ausgewählten haben bezüglich der Auswahlkonditionen anscheinend alles richtig gemacht. In feierlicher Runde wurde den einzelnen Firmenvertretern sodann die auf Hochglanz polierten Glasawards überreicht (siehe Kasten).

## Musikalischer Rahmen

Im Anschluss begeisterte Bernhard Falk mit seinem pianobegleiteten wahren Feuerwerk wortkreativer Beschreibungen gewöhnlicher und außergewöhnlicher Alltagssituationen und Gefühleindrücke. Zwerchfellerschütternd die Schilderung des nahezu erotomanischen Verhältnisses zu seinem „kotflügelgepiercten“ Skoda Fabia und tief berührend das ganz persönliche Liebeslied „Mei ois“.

Und dann hatten Monika Drasch und Band (Norbert Nagel, Klarinette, Christian Gruber, Gitarre, Alex Haas, Bass) ihren Auftritt. Ebenso wenig in eine Schablone zu zwingen wie ihre Künstlerkollegen an



Bezirksstagspräsident Dr. Olaf Heinrich (l.), Landrat Christian Bernreiter (2.v.l.) und Regierungspräsident Rainer Haselbeck (r.) zollten den Geehrten im Gespräch mit den Moderatoren große Anerkennung für deren außergewöhnliches unternehmerisches Engagement.

Fotos: Manfred Pichler



Der Chor vom Gymnasium Niederalteich präsentierte seinen Landkreisong.

diesem Abend spielen und singen die Vier mit Anflügen sämtlicher Kultur- Stil- und Stimmungsrichtungen alles was überrascht, begeistert, fasziniert und anpackt. Die vielen virtuos eingesetzten Instru-

mente sprechen beim Zuhören sämtliche Sinne an, ebenso wie das Spielen mit Stimme und Stimmungen. Mit Stücken im Stil frecher Couplets, über Eigenkompositionen von „Heimatliedern“ mit sozialkritischen und gefühlsintensiven Inhalten zu Swing-, Jazz- und weltmusikgeprägten Eigenkompositionen sowie atemlos machenden Interpretationen der Werke anderer Musiker boten sie ein hin- und mitreißendes Potpourri ihrer musikalischen Kreativität und schier grenzenlosen Ausdrucksfähigkeit.

Eines ihrer Lieder trägt den Titel „Nix is gwiss“ – aber „gwiss“ ist, dass solch außergewöhnlich gestaltete Abende aus offiziellem Anlass Menschen, Medien und Macher zusammenbringen, mehr als steif-feierliche Reden im Rahmen fantasieloser Programmabläufe.

Mehr dazu unter [www.idowa.plus](http://www.idowa.plus)

## Die geehrten Unternehmen

Vertreter folgender Unternehmen nahmen stolz und emotional nicht unberührt die Urkunden entgegen: „Pinter Guss“ mit Kernkompetenz im Gießen technischer Bauteile für verschiedenste Bereiche; AVP als Ostbayerns größte Automobilhandelsgruppe; GB-Tech GmbH, Servicepartner, Systemanbieter und Problemlöser für technische Gebäudeausstattungen, durfte sich durch die Tatsache, dass die Mitarbeiter ihre Firma zum Wettbewerb angemeldet hatten, doppelt

geehrt fühlen; Congatec, führender Anbieter industrieller, branchenunabhängiger Computermodule sowie T.Con Team Consulting als innovatives SAP-Systemhaus konnten sich in die Riege der Preisträger einreihen, gemeinsam mit Wethje Carbon Composites GmbH, unter anderem Hersteller von in Luft- und Raumfahrt benötigten Carbon Bauteilen und – last but not least – die Kittl & Partner GmbH, Spezialisten für Steuerfragen, Wirtschaftsprüfung und Unternehmensberatung. – an –



Die Vertreter von Kittl & Partner.



Die Vertreter von Congatec.



Die Vertreter von T.Con.



Die Vertreter von Pinter Guss.



Die Vertreter vom AVP Autoland.



Die Vertreter der GB-Tech GmbH.



Die Vertreter von Wethje Carbon.